

# Hochbeinige Schiefer-Skulpturen

Projekt „Kunstachse NRW“: Bildhauerin Gabriele Schulz stellt im Hagenring aus

Von Yvonne Hinz

**Eilpe.** Mit Schiefer arbeitet sie seit 20 Jahren. „Am liebsten mit dem 350 Jahre alten Schiefer, der in Schmallenberg abgebaut wird“, sagt Gabriele Schulz. Ab Sonntag steht die Bildhauerin, die seit fast 35 Jahren künstlerisch tätig ist, in der Hagenring-Galerie aus. „Schichtungen“ heißt die Werkchau, die archaisch anmutende Schiefer-Häuser auf schlanken Stelen und eine stilisierte Siedlung aus Kunstharzguss mit Schiefersplittern in den Fokus stellt.

„Man muss um die Skulpturen herumgehen.“

**Gabriele Schulz**  
Bildhauerin aus Schmallenberg

Vor zwei Jahren hat die gebürtige Schmallengerin als Hagenring-Mitglied in der Eilper Straße ausgestellt, nun als „Auserwählte“ des Projektes „Kunstachse NRW“. Besagtes Projekt wurde vor zehn Jahren als Kooperation zwischen dem Hagenring und dem Brühler Kunstverein ins Leben gerufen und hat damit einen regen Austausch der zwei Künstlergruppen angestoßen. In diesem Jahr wählte die Jury Gabriele Schulz aus vier Bewerbern aus; daraufhin konnte sie ihre Arbeiten im April in Brühl zeigen und nun in Hagen.



Archaisch wirken die hochbeinigen Schieferhäuser, die Gabriele Schulz ab Sonntag in der Galerie Hagenring ausstellt. Der verwendete Schiefer stammt aus Schmallenberg.

FOTO: MICHAEL KLEINRENSING

Beinen, so kann der Betrachter mit ihnen kommunizieren“, erklärt die Künstlerin. Die zwischen 2011 und 2015 entstandenen Häuser gewähren Durchblicke, enthalten Treppenaufgänge, Verbindungsstücke. „Man muss um die Skulpturen herumgehen“, ermutigt Schulz, „es sind Schicht für Schicht durchkomponierte Raumkunstwerke.“

Auch ihre jüngste Arbeit, eine stilisierte Siedlung, die eine Szenerie

Vorstadt zeigt, spiegelt Schulz bildhauerisches Talent wider. „Ich habe die Objekte mit der Hand geschliffen; die Maserung kommt so perfekt heraus.“

Zweites Steckenpferd von Gabriele Schulz: Tageszeitungen, aus denen sie Zellulose gewinnt und diese mit Pigmenten versetzt und zu Objekten mit interessanter Struktur formt.

Die Ausstellung „Schichtungen“

Vernissage in Eilpe  
am Sonntag um 11 Uhr

■ Die Ausstellung „Schichtungen“ wird am Sonntag, 7. August, um 11 Uhr im Hagenring, Eilper Straße 71 - 75, eröffnet.

■ Öffnungszeiten der Galerie: dienstags bis freitags 17 bis 19 Uhr, sonntags 11 bis 13 Uhr.